

Südamerika mit Symphonie

Konzert. Andreas Neubauer kommt mit Klangerlebnis „Solo para ti“ in die Trauner Spinnerei

PRIVAT



**Musikschul-
lehrer,
Pianist und
Komponist:
Andreas
Neubauer lebt
in Altenberg**

VON **CLAUDIA STELZEL-PRÖLL**

Er ist Pianist, Komponist und Musikschullehrer mit Leib und Seele. Kommende Woche verwirklicht sich Andreas Neubauer seinen großen Traum und bringt das Projekt „Solo para ti“ auf die Bühne der Spinnerei in Traun.

„Es ist eine besondere Uraufführung und eine Herzensangelegenheit von mir. Ich verschmelze südamerikanische Musik mit symphonischen Klängen. Dafür bringe ich ein ganzes Orchester mit“, sagt Neubauer.

Zur Hälfte bekommen Besucher Arrangements bekannter südamerikani-

scher Songs zu hören, die andere Hälfte sind es eigene Kompositionen von Neubauer. Alles zielt darauf ab, eine symbiotische Einheit der beiden sehr unterschiedlichen Klangkörper zu erreichen. Die unterschiedlichen Rhythmen lateinamerikanischen Ursprungs werden in die Form einer Suite gegossen.

Der Orchesterpart geht dabei weit über eine reine Begleitfunktion hinaus und ist intensiv in das musikalische Geschehen eingebunden. Die unterschiedlichen rhythmischen Strukturen lateinamerikanischer Musik wie Salsa, Tango, Bolero oder Cha-Cha-Cha sprengen die Grenzen eines klassisch orientierten Orchester-



BIANCA FREILINGER

Carin Cosa, A. Neubauer, M. Steinkühler-Fuchsberger (v. li.)

klanges, unter anderem auch deshalb, weil viel Raum für die musikalische Entfaltung der einzelnen Musiker durch improvisatorische Passagen gegeben ist. 43 Musikerinnen und Musiker wirken mit.

Mit Tänzerin

Und natürlich darf der visuelle Reiz bei der umfangreichen Umsetzung nicht fehlen. Deshalb rundet die künstlerische und tänzerische Inszenierung den Abend ab. „Wir haben eine Tänzerin, die auftreten wird, ein Gesangsensemble und eine schlichte Bühnendeko“, erklärt der 63-jährige Neubauer. „Dieses Klangerlebnis ist für jeden musikinteressierten Menschen spannend. Und es wird nicht nur eine Konfrontation sein, sondern ich werde selbst am Klavier sitzen und zwischen den Stücken die Hintergründe erklären.“

„Solo para ti“, 8. und 9. Oktober, je 20 Uhr, Spinnerei Traun, www.kulturpark.at

Bilder eines bewegten Lebens

Die Werke des Holocaust-Überlebenden Jehuda Bacon sind ab kommender Woche in Linz zu sehen

Ausstellung. Bilder dürfen auch während der Pandemie um die Welt reisen. Im Café Traxlmayr in Linz wird kommenden Mittwoch, 6. 10., eine ganz besondere Ausstellung eröffnet: Der israelische Maler Jehuda Bacon überlebte als Jugendlicher die Konzentrationslager Auschwitz und Mauthausen. Von 1959 bis 1994 war er Professor für Grafik an der Bezalel Kunstakademie in Jerusalem. Heute als 92-Jähriger arbeitet Jehuda Bacon



KURT SCHLACKL

**Täglich
arbeitet der
92-jährige
Jehuda Bacon
(li.) im Atelier
an seinen
Bildern (re.)**

noch täglich in seinem kleinen Atelier. Eine Auswahl seiner Werke kommt nun nach Linz und kann auch käuflich erworben werden. Ausstellungen hatte Jehu-



JEHUDA BACON

da Bacon bereits in Prag, London, Paris, New York und zuletzt im Deutschen Bundestag in Berlin.

Das deutsche Wochenmagazin *SPIEGEL* schreibt

über den 92-Jährigen: „Grau wie Asche sind Jehuda Bacons Zeichnungen von Auschwitz. Umso reicher an Tönen geraten die Werke des Künstlers nach

dem Krieg. Ihre Farbkraft erzählt von seinem Überlebensglück, so wirkt es zumindest. Wieder andere leuchten voll Zuversicht wie Chagalls Traum-bilder. Heute hängen sie nicht nur in Yad Vaseh, auch im Israel Museum in Jerusalem, in der Library of Congress in Washington, im British Museum in London. Einige schmücken die Wohnzimmer des ersten israelischen Präsidenten Chaim Weizmann und der Rockefeller.“